

18. Dezember, 11:30 Uhr
Interdisziplinäre Tagung: Evolution der Religion(en)?

ABSTRACT

Vom Poly- zum Monotheismus: Evolution oder Revolution?

Vortrag von Prof. Dr. Dr. h. c. Jan Assmann
Institut für Ägyptologie, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

Die Frage nach Evolution in der Religionsgeschichte ist als solche christlich geprägt. Das Christentum hatte sich als neue Religion gegenüber dem älteren Judentum zu legitimieren, und schon dieses hatte sich als neue Religion gegenüber dem hebräischen „Heidentum“ zu legitimieren. Die Positivierung des Neuen ist dem Monotheismus eingeschrieben. Das Neue verdankt sich in der Selbstwahrnehmung der monotheistischen Religionen eher einer revolutionären Abkehr als einer evolutionären Entwicklung. Wenn hier gleichwohl von Evolution die Rede sein kann, dann im Sinne einer Ideenevolution (N. Luhmann), die sich ungesteuert und über längere Zeiträume im Rahmen theologischer Diskurse vollzieht. Als frühe Beispiele behandelt der Vortrag das vermutlich als Übergang zu verstehende Nebeneinander eines Monotheismus der Treue (deuteronomische Tradition) zu einem universellen Monotheismus (späte Propheten) in der Bibel und den Übergang von einer Theologie des Primats (Ein Gott Schöpfer und Herr der anderen Götter) zu einer Theologie der Manifestation (Ein verborgener Gott manifestiert sich als [Götter-]Welt) im ägyptischen „Neuen Reich“ (1500-1100 v.Chr.).